

# MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

## Ausgabe A

30. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 22. August 1977

Nummer 67

### Inhalt

#### II.

Veröffentlichungen, die **nicht** in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes  
für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	<b>Innenminister</b>	
27. 7. 1977	Bek. – Jahresabschluß der Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen für das Geschäftsjahr 1976; Jahresbilanz zum 31. Dezember 1976 . . . . .	978
	<b>Innenminister</b>	
	<b>Finanzminister</b>	
21. 7. 1977	Gem. RdErl. – Gemeindefinanzreform; Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 1977 . . . . .	982
	<b>Finanzminister</b>	
5. 8. 1977	RdErl. – Abschlagszahlung für die ab 1. September 1977 in den Vorbereitungsdienst eintretenden Anwärter mit stufenbezogener Ausbildung . . . . .	982
	<b>Justizminister</b>	
	Stellenausschreibung für die Verwaltungsgerichte Arnsberg, Düsseldorf, Köln und Minden . . . . .	982

**Jahresbilanz zum 31. Dezember 1976**

Aktivseite	DM	DM	31. 12. 1975 TDM
<b>1. Ausleihungen mit vereinbarter Laufzeit von vier Jahren oder länger</b>			
a) Hypotheken	17.872.453.715,85		
b) Kommunaldarlehen	655.101.804,71		
c) sonstige	80.222.202,31		
darunter: an Kreditinstitute	111.816.229,66 DM		
<b>2. Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schatzanweisungen und Schatzwechsel des Bundes und der Länder</b>			18
darunter: mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren	– DM		
<b>3. Wertpapiere, soweit sie nicht unter anderen Posten auszuweisen sind</b>			
a) von Kreditinstituten	23.538.281,00		
b) sonstige	–	23.538.281,00	23.844
darunter: mit einer Laufzeit von mehr als vier Jahren	23.218.520,00 DM		
<b>4. Kassenbestand, Bundesbank- und Postscheckguthaben</b>		1.457.789,79	697
<b>5. Schecks, Wechsel, fällige Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine sowie zum Einzug erhaltene Papiere</b>		–	–
<b>6. Täglich fällige Forderungen und solche mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als vier Jahren</b>			
a) an Kreditinstitute	105.970.528,98		
b) sonstige	121.651.727,23	227.622.256,21	179.095
<b>7. Zinsen für Ausleihungen mit vereinbarter Laufzeit von vier Jahren oder länger</b>			
a) anteilige Zinsen	31.715,77		
b) nach dem 31. Oktober 1976 und am 2. Januar 1977 fällige Zinsen	19.254.054,97		
c) rückständige Zinsen	454.903,12	19.740.673,86	20.425
<b>8. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)</b>		1.553.448.288,92	1.392.309
<b>9. Grundstücke und Gebäude</b>		54.342.438,88	18.431
darunter: im Hypothekengeschäft übernommen	54.080.729,88 DM		
<b>10. Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		323.180,00	330
<b>11. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		224.002,11	350
<b>12. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		4.075,40	1
	Summe der Aktiven	20.488.478.709,04	19.095.268
<b>13. In den Aktiven und in den Rückgriffsforderungen aus den unter der Passivseite vermerkten Verbindlichkeiten sind enthalten:</b> Forderungen aus unter § 15 Abs. 1, 3 bis 6, Abs. 2 des Gesetzes über das Kreditwesen fallenden Krediten		1.179.746,22	1.214

Passivseite	DM	DM	31. 12. 1975 TDM
<b>1. Verbindlichkeiten mit einer vereinbarten Laufzeit oder Kündigungsfrist von vier Jahren oder länger</b>			
a) bei Kreditinstituten	2.450.695.849,77		
b) sonstige	<u>3.246.716.124,17</u>	5.697.411.973,94	4.064.330
darunter:			
vor Ablauf von vier Jahren fällig	599.280.574,82 DM		
<b>2. Täglich fällige Verbindlichkeiten und solche mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist von weniger als vier Jahren</b>			
a) gegenüber Kreditinstituten	100.091.126,42		
b) sonstige	<u>64.929.953,28</u>	165.021.079,70	377.595
<b>3. Zinsen für begebene Schuldverschreibungen und Verbindlichkeiten mit einer vereinbarten Laufzeit oder Kündigungsfrist von vier Jahren oder länger</b>			
a) anteilige Zinsen	64.940.872,00		
b) fällige Zinsen einschl. der am 2. Januar 1977 fällig werdenden	<u>128.715,53</u>	65.069.587,53	24.814
<b>4. Durchlaufende Kredite (nur Treuhandgeschäfte)</b>			1.553.448.288,92
<b>5. Rückstellungen</b>			1.392.309
a) Pensionsrückstellungen	3.197.353,00		
b) andere Rückstellungen	<u>337.571.010,00</u>	340.768.363,00	350.958
<b>6. Wertberichtigungen</b>			
a) Einzelwertberichtigungen	—		
b) vorgeschriebene Sammelwertberichtigungen	<u>447.740.000,00</u>	447.740.000,00	372.458
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			30.882.300,59
<b>8. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			23.545
<b>9. Landeswohnungsbauvermögen*)</b>			
Bestand am 1. Januar 1976	12.311.250.515,48		
Haushaltsmittelzuweisungen	356.113.422,38 DM		
Zinsen aus öffentl. Baudarlehen	179.045.786,72 DM		
Rückeinnahmen und sonstige Zugänge	<u>2.948.388,85 DM</u>	538.107.597,95	
Umwandlung in Darlehen des Landes	136.320.417,20 DM		
Zuschußgewährung an Dritte	665.227.191,92 DM		
Kapitalnachlässe und sonstige Abgänge	<u>41.746.626,58 DM</u>	<u>843.294.235,70</u>	12.006.063.877,73
<b>10. Kapital (Grundkapital)</b>			12.311.250
		100.000.000,00	100.000
<b>11. Offene Rücklagen</b>			
a) gesetzliche oder satzungsmäßige Rücklage	10.000.000,00		
b) andere Rücklagen	<u>67.983.705,73</u>	77.983.705,73	73.984
<b>12. Bilanzgewinn</b>			4.000.000,00
		Summe der Passiven	4.000
		20.488.478.709,04	19.095.268
<b>13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen</b>			
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	2.961.568.734,90		
b) Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen gemäß den Annuitätshilfebestimmungen	4.665.334.313,85		
<b>14. Verpflichtungen aus bewilligten Aufwendungsbeihilfen, Annuitätshilfezuschüssen und sonstigen Zuschüssen</b>			5.041.269
<b>15. Verbindlichkeiten aus noch nicht erloschener Schuldhaft gemäß § 416 BGB</b>			3.703.711.537,30
			3.475.692
			1.275.620,36
			303

\*) Belastet mit Haftung gemäß § 18 des WoBauFördNG vom 2. April 1957 und Verpflichtungen gemäß Vertrag Land Nordrhein-Westfalen WFA vom 3. Oktober 1960 in Höhe von DM 5.018.834.032,00

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1976**

<b>Aufwendungen</b>	DM	DM	1975 TDM
<b>1. Zinsen für Verbindlichkeiten mit einer vereinbarten Laufzeit oder Kündigungsfrist von vier Jahren oder länger</b>	139.720.532,77	45.334	
<b>2. Andere Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen</b>	8.399.999,66	3.351	
<b>3. Einmalige Aufwendungen im Emissions- und Darlehensgeschäft</b>	9.219.762,64	8.716	
<b>4. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	79.322.802,05	44.736	
<b>5. Gehälter und Löhne</b>	8.484.565,33	7.840	
<b>6. Soziale Abgaben</b>	986.700,97	824	
<b>7. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</b>	872.521,02	732	
<b>8. Sachaufwand für das Bankgeschäft</b>	2.146.210,26	1.932	
<b>9. Verwaltungskosten an Dritte</b>	56.613.022,45	56.771	
<b>10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	1.776.316,72	780	
<b>11. Steuern</b>			
a) vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen	32.714,41		
b) sonstige	1.864,12	34.578,53	8
<b>12. Zuführung der Zinsen von öffentlichen Baudarlehen an das Landeswohnungsbauvermögen</b>	179.045.786,72	124.136	
<b>13. Sonstige Aufwendungen</b>	549.427,54	379	
<b>14. Jahresüberschuß</b>	4.000.000,00	4.000	
	<b>Summe</b>	<b>491.172.226,66</b>	<b>299.539</b>
<b>15. Gezahlte Zuschüsse</b>			
a) aus dem Landeswohnungsbauvermögen	665.227.191,92	601.380	
b) aus dem Landesvermögen	1.001.107.899,66	777.456	
<b>1. Jahresüberschuß</b>	4.000.000,00		
<b>2. Entnahmen aus offenen Rücklagen</b>			
a) aus der gesetzlichen oder satzungsmäßigen Rücklage	—	—	
b) aus anderen Rücklagen	—	—	
<b>3. Bilanzgewinn</b>	<b>4.000.000,00</b>		

Erträge	DM	DM	1975 TDM
<b>1. Zinsen aus</b>			
a) Hypotheken	283.432.476,01		
b) Kommunaldarlehen	7.258.343,07		
c) sonstigen Ausleihungen	<u>734.875,82</u>	291.425.694,90	204.848
<b>2. Zinserstattung durch das Land Nordrhein-Westfalen</b>		146.726.758,48	50.521
<b>3. Andere Zinsen und zinsähnliche Erträge</b>		11.345.649,35	8.388
<b>4. Einmalige Erträge aus dem Emissions- und Darlehnsgeschäft</b>		15.616.374,14	17.067
<b>5. Bürgschaftsgebühren</b>			
a) laufende Bürgschaftsgebühren	2.881.322,17		
b) einmalige Bürgschaftsgebühren	<u>1.627.380,40</u>	4.508.702,57	4.396
<b>6. Andere Erträge einschließlich der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		20.379.502,82	12.261
<b>7. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht unter 6 auszuweisen sind</b>		1.169.544,40	2.058
	Summe	491.172.226,66	299.539

Düsseldorf,  
den 31. März 1977

**Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen**

Der Vorstand

Ulrich

Kinnigkeit

Dr. Engelbergs

Die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht entsprechen nach unserer pflichtmäßigen Prüfung Gesetz und Anstaltssordnung.

Düsseldorf,  
den 17. Mai 1977

Aktiengesellschaft für Wirtschaftsprüfung  
Deutsche Baurevision  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Nehm  
Wirtschaftsprüfer

Vonderreck  
Wirtschaftsprüfer

**Innenminister**  
**Finanzminister**

**Gemeindefinanzreform**

**Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer  
im Haushaltsjahr 1977**

Gem. RdErl. d. Innenministers - III B 2 -  
6/010-740/77 u. d. Finanzministers  
- KomF 1110 - 1077 - I D 4 -  
v. 21. 7. 1977

Die Gesamtsumme des auf die Gemeinden des Landes entfallenden Anteils der Einkommensteuer nach dem Ist-Aufkommen (vgl. § 3 Abs. 2 der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage vom 9. Dezember 1969 (GV. NW. S. 904), zuletzt geändert durch Verordnung vom 10. Januar 1977 (GV. NW. S. 41), - SGV. NW. 602 - wird für den Abrechnungszeitraum April bis Juni 1977 auf

**1120688625,32 DM**

festgesetzt.

Unter Berücksichtigung eines Restbetrages aus dem 1. Quartal 1977 wird voraussichtlich ein Betrag von 1120688649,20 DM entsprechend den Schlüsselzahlen aufgeteilt.

MBI. NW. 1977 S. 982.

**Finanzminister**

**Abschlagszahlung  
für die ab 1. September 1977 in den  
Vorbereitungsdienst eintretenden Anwärter  
mit stufenbezogener Ausbildung**

RdErl. d. Finanzministers v. 5. 8. 1977 -  
B 2100 - 48 - IV A 2

Mit der Verabschiedung des Sechsten Bundesbesoldungserhöhungsgesetzes ist wegen der Anrufung des Ver-

mittlungsausschusses nicht vor Oktober 1977 zu rechnen. Für die ab 1. September 1977 in den Vorbereitungsdienst eintretenden Anwärter für ein Lehramt mit stufenbezogenem Schwerpunkt fehlt es daher zur Zeit noch an einer gesetzlichen Grundlage für die Gewährung der Anwärterbezüge. Vorbehaltlich der späteren gesetzlichen Regelung sind diesen Anwärtern deshalb Abschlagszahlungen in Höhe von 1136 DM monatlich (nach Vollendung des 26. Lebensjahres 1280 DM monatlich) zu gewähren. Hinzu tritt der Verheiratetenzuschlag, der in den Fällen des § 62 Abs. 1 BBesG 292 DM, in den Fällen des § 62 Abs. 2 BBesG für jedes Kind 66 DM, höchstens 292 DM, beträgt; § 62 Abs. 3 BBesG ist zu beachten.

Im Einvernehmen mit dem Chef der Staatskanzlei, dem Innenminister und dem Kultusminister.

- MBI. NW. 1977 S. 982.

**Justizminister**

**Stellenausschreibung  
für die Verwaltungsgerichte Arnsberg,  
Düsseldorf, Köln und Minden**

Es wird Bewerbungen entgegengesehen um  
je 1 Stelle eines Richters am Verwaltungsgericht  
bei den Verwaltungsgerichten Arnsberg,  
Düsseldorf, Köln und Minden.

Bewerbungen sind innerhalb einer Frist von 2 Wochen auf dem Dienstwege einzureichen. Bewerber, die nicht bei den Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit des Landes beschäftigt sind, reichen das an den Justizminister des Landes Nordrhein-Westfalen zu richtende Gesuch bei dem Präsidenten des Oberverwaltungsgerichts für das Land Nordrhein-Westfalen in Münster ein.

- MBI. NW. 1977 S. 982.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,60 DM**

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, Tel. 6888293/94, gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. 0,50 DM Versandkosten auf das Postscheckkonto Köln 8516-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.